



Enikon auf einer seltenen Flugaufnahme von 1919: Das Arbeiterwohnhaus stand im Grünen.

Ein ursprüngliches Arbeiterwohnhaus

Der langgezogene Bau entstand am Ende des Ersten Weltkriegs im Jahre 1918. Die Nestlé & Anglo-Swiss liess das Wohnhaus für ihre Belegschaft erstellen; es ist damit das älteste Arbeiterhaus dieser Firma in Cham. Grosse Gärten vor den Hauseingängen sollten zur Selbstversorgung der Arbeiterfamilien beitragen. Architekt war Adolf Müller von der Bau-firma Peikert in Zug.



Bild: ETH-Archiv für Zeitgeschichte

Arbeiterhäuser wiesen grosse Gärten auf, wie hier bei einem LG-Haus in Zug.

- 1918 Die Nestlé & Anglo-Swiss lässt den Bau am Rosenweg 1/3 erstellen
- 1950 Die Nestlé verkauft den Teil Rosenweg 1
- 1957 Auch der Teil Rosenweg 3 geht an einen privaten Eigentümer
- 2023 Die Doppeliegenschaft ist im Inventar schützenswerter Denkmäler der Gemeinde Cham enthalten



Die Sponsoren: